

Auswahl 2020

Antiquariat
Günter Linke

Antiquariat Günter Linke



Auswahl 2020

Celan, Paul.

Der Sand aus den Urnen. Gedichte. Mit 2 Original-Lithographien von Edgar Jené.

Wien, Verlag A. Söxl 1948. 22 x 14,8 cm. 64 Seiten und 2 Blatt Original-Lithographien von Edgar Jené. Original-halbleinenband mit rotgeprägtem Deckeltitel .

20.000,- €

Erstausgabe. *Der Sand aus den Urnen* ist der erste Gedichtband Paul Celans und ist im September 1948 in Wien erschienen. Laut Impressum wurde das Buch in 500 nummerierten Exemplaren gedruckt. Unser Exemplar trägt die Nummer 13. Das Erstlingswerk von Celan gehört zu den großen Seltenheiten der deutschen Literatur, da Paul Celan den Verlag anwies die gesamte Auflage wegen teils sinnentstellender Druckfehler einzustampfen. Es ist davon auszugehen, dass von dem Buch weniger als 20 Exemplare existieren. Der Gedichtband schließt mit dem wohl berühmtesten Gedicht Paul Celans der *Todesfuge* im Erstdruck. Vorliegend ein komplettes Exemplar mit den beiden ganzseitigen Original-Lithographien von Edgar Jené und dem beiliegenden Berichtungszettel. Tadelloses Exemplar.



Referenz: Heuline 1-1 – Wilpert/Gühning 6.

Celan, Paul.

Von Schwelle zu Schwelle. Gedichte.

Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt 1955. 19 x 11,6 cm.

68 Seiten. Originalleinenband mit goldgeprägtem

Rücken- und Deckeltitel. 3.500,- €

Erstausgabe. Der zweite in Deutschland publizierte Gedichtband von Paul Celan. Auf dem Vortitel mit fünfzeiliger Widmung von Celan für Pablo Jacobi, dem Bruder des Dichters Hugo Jacobi (1882-1954), in der sich Celan für die Zusendung der 1951 erschienenen *Venezianischen Spiegelungen* von Hugo Jacobi bedankt: „Herrn Pablo Jacobi, / mit herzlichem Dank / für die 'Mirraggi Veneziani' / Paul Celan / Paris, August 1957“. Der Gedichtband ist Celans Frau Gisèle Celan-Lestrange zugeeignet. Gutes Exemplar und als Widmungsexemplar selten.

Referenz: Heuline 1-3 – Wilpert/Gühning 16.





Celan, Paul.

Atemwende. Gedichte.

Frankfurt am Main, Suhrkamp 1967. 20,9 x 13,4 cm.

103(1) Seiten und 4 Blatt Inhaltsverzeichnis. Originalleinenband mit Originalschutzumschlag. 2.800,- €

Erstausgabe. Der erste im Suhrkamp Verlag erschienene Gedichtband Celans, der insgesamt 80 Gedichte aus den Jahren 1963 bis 1965 enthält, darunter auch die Gedichte aus *Atemkristall*, einer bibliophilen Veröffentlichung aus dem Jahr 1965 mit 8 ganzseitigen Originalradierungen von Gisèle Celan-Lestrange. Vorliegend ein Exemplar aus dem Besitz des Komponisten Tilo Medek (1940-2006), der 1967 mit einem Chorwerk nach Celans *Todesfuge* an einem internationalen Kompositionswettbewerb in den Niederlanden teilnahm. Exemplar mit einer sechszeiligen Widmung Celans auf dem Vortitel: „Für Tilo Müller-Medek, / mit herzlichem Dank für / seinen Brief und allen / guten Wünschen, / Paul Celan / Paris, am 6. Oktober 1967“. Gutes Exemplar und als Widmungsexemplar selten.

Referenz: Heuline 1-9 – Wilpert/Gühning 41.



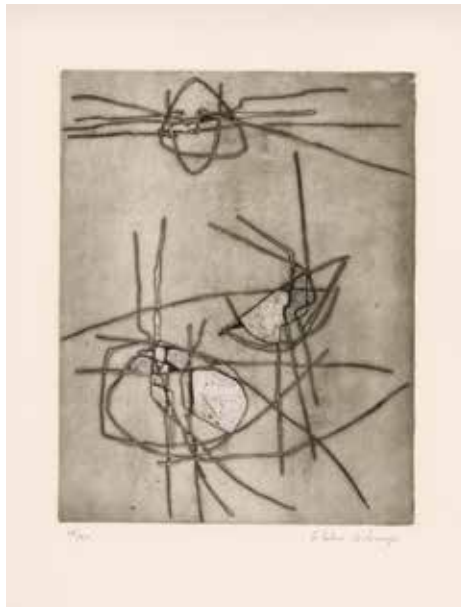
Celan-Lestrangle, Gisèle.

Originalradierung Dialog mit einem Stein in: Brunidor
Portfolio numéro quatre.

Paris, Brunidor 1963-64. 55,3 x 39,3 cm. 1 Seite Inhalts-
verzeichnis, 4 Seiten Text von Gherasim Luca und 4 Blatt
Originalradierungen. Rote Originalleinenmappe mit in
Gold geprägtem Deckeltitel in einer Einbandgestaltung
von Bernard Duval. 2.800,- €

Originalausgabe. Die Auflage der Mappe be-
trug 50 Exemplare. *Brunidor IV* stellt den Auf-
takt der Zusammenarbeit von Gisèle Celan-
Lestrangle mit dem Verleger Robert Altmann
dar. Die Radierung *Dialog mit einem Stein*
entstand bereits 1958 und kann in Verbindung
mit Paul Celans Gedicht *Engführung* gebracht
werden, das 1959 in den Gedichtband *Sprach-
gitter* aufgenommen wurde. Das Portfolio ent-
hält neben der großformatigen Radierung von
Celan-Lestrangle noch je eine weitere signierte
Originalradierung von Augustin Fernandez,
Enrique Zanartu und Jacques Herold. Der
vierseitige Text *Sept slogans ontophoniques*
stammt von dem rumänischen Schriftsteller
Gherasim Luca, mit dem Paul Celan bereits in
seiner Bukarester Zeit befreundet war und der
den Verleger Altmann mit dem Ehepaar Celan
bekannt machte. Tadelloses Exemplar.

*Referenz: Gesamtverzeichnis der Brunidor
Editionen, Seite 22 – Gisèle Celan-Lestrangle.
Katalog der Werke G022.*



Arp, Hans.

Konfiguration. (Gedichte).

Paris, Poesie & Co 1930. 19,2 x 14 cm. 16 nicht nummerierte Seiten. Originalbroschur mit einer Umschlagzeichnung von Hans Arp. 2.000,- €

Originalausgabe. Enthält von Hans Arp poetische Texte in deutscher Sprache. In konsequenter Kleinschrift gedruckt. *Konfiguration* ist das erste Heft einer geplanten Sammlung der *Poesie & Co*, in der weitere deutschsprachige Dichter erscheinen sollten, darunter Iwan Goll, Hugo Ball, Jakob van Hoddis und Carl Einstein. Tatsächlich erschienen ist dann in der Reihe lediglich noch von Iwan Goll *Die siebente Rose* ebenfalls mit einer Umschlagillustration von Hans Arp. Sehr seltene Gedichtveröffentlichung von Hans Arp.

Referenz: Raabe/Hannich-Bode 8.7 – Döhl. Das literarische Werk Hans Arps 9 – Katalog Hans Arp zum 100. Geburtstag 98 mit Abbildung auf Seite 118 – Bibliothèque Matarasso, Paris 1993, Nr. 58, dort wird die Umschlagillustration als Holzschnitt von Hans Arp beschrieben.



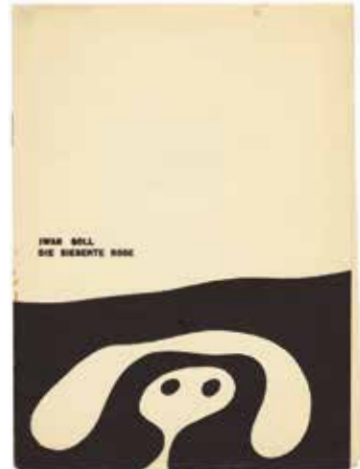
Goll, Iwan – Arp, Hans.

Die siebente Rose. (Gedichte).

Paris, Poesie & Co 1930. 19 x 14 cm. 16 nicht nummerierte Seiten. Originalbroschur mit einer Umschlagzeichnung von Hans Arp. 1.200,- €

Originalausgabe. Unaufgeschnittenes Exemplar dieser seltenen, deutschsprachigen Gedichtveröffentlichung von Iwan Goll mit 13 Gedichten. Unser Exemplar von Hans Arp auf der hinteren Umschlagseite signiert. Schönes Exemplar.

Referenz: Wilpert/Gühring 50 – Katalog Hans Arp zum 100. Geburtstag 99 mit einer Abbildung auf Seite 119.





Arp, Hans.

Der Vogel selbdritt. (Gedichte).

Berlin, Druck: Otto von Holten 1920. 25,8 x 21 cm. 40 nicht nummerierte Seiten mit 6 ganzseitigen Originalholzschnitten von Hans Arp. Originalpappband mit aufgeklebter Goldfolie und aufgedrucktem Titel.

50.000,- €

Erstausgabe. Dieser erste eigene Gedichtband von Hans Arp wurde von Otto von Holten in 150 nummerierten Exemplaren auf Velin des frühen 19. Jahrhunderts mit Wasserzeichen *Giorgio Adamo Beckh in Norimberga* gedruckt. Unser Exemplar trägt die Nummer 27 und ist von Arp im Druckvermerk mit Bleistift signiert. Nach Angaben im Buch wurden die Holzstöcke der 6 in dem Buch enthaltenen Holzschnitte nach dem Druck zerstört. Der Band enthält außer den 6 ganzseitigen Originalholzschnitten 20

Dadagedichte von Hans Arp, die alle in konsequenter Kleinschreibung und ohne Interpunktionen gedruckt wurden. Darunter *sankt ziegensack springt aus dem ei* und das legendäre *weh unser guter kaspar ist tot*. Das Werk ist von höchster Seltenheit. So ist es zum Beispiel nicht in dem umfangreichen Katalog des Kunsthauses Zürich *Dada in Zürich* zu finden. Wegen des empfindlichen Einbandes mit seiner aufgeklebten, hauchdünnen Goldfolie tauchen von diesem Werk häufiger nachgebundene Exemplare auf. Vorliegend ein Exemplar im originalen Zustand und in schöner Erhaltung. Rarissimum.



*Referenz: Wilpert/Gühring 2 – Hagenbach 2 – Arntz.
Verzeichnis der graphischen Arbeiten von Hans Arp
78-83 – Centre Pompidou, Dada 1212 mit Abbildungen
auf Seite 101 – Katalog Hans Arp zum 100. Geburtstag,
14 mit Abbildungen auf den Seiten 62, 63, 66 und 67 –
Döhl. Das literarische Werk Hans Arps 3.*

Arp, Hans — Péret, Benjamin.

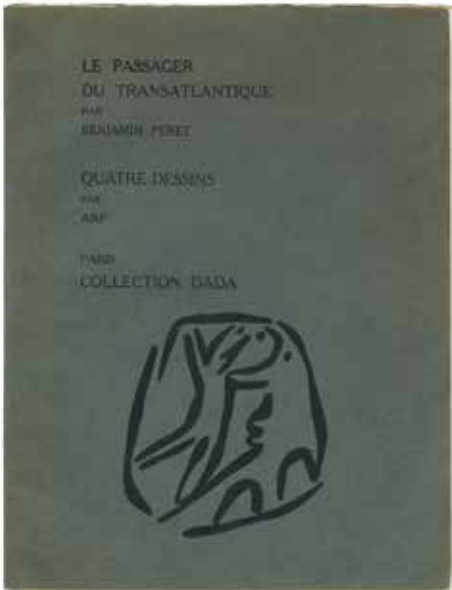
Le Passager du Transatlantique par Benjamin Péret.

Quatre dessins par Arp.

Paris, (Au Sans Pareil), Collection Dada (1921). 32,3 x 24,9 cm. 28 nicht nummerierte Seiten mit 4 klischierten Zeichnungen von Hans Arp. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Hans Arp. 25.000,- €

Originalausgabe. Der Gedichtband Benjamin Pérets ist das Erstlingswerk des Autors. Das Buch erschien in einer Auflage von 50 signierten Exemplaren. Unser Exemplar trägt die Nummer 36 und ist im Druckvermerk von Benjamin Péret voll signiert. Das Buch sowie einige der Gedichte sind den Dada-Freunden zugeignet: Arp, André Breton, Georges Ribemont-Dessaignes, Paul Eluard, Théodore Fraenkel, Louis Aragon, Jacques Rigaut, Philippe Soupault, Tristan Tzara, Jacques Vaché und Henriquez Zimmern-Zacharopoulos. Pérets Gedichte werden von 4 großartigen Dada-Tusch-Zeichnungen von Hans Arp begleitet, wovon eine auf dem Vorderumschlag wiederholt wird. Das vorzüglich gedruckte Buch erschien in der *Collection Dada* und gehört zu den Seltenheiten der Pariser Dada-Publikationen. Schönes Exemplar.

Referenz: Dada in Zürich 78 mit Abbildungen – Centre Pompidou, Dada 1271 mit Abbildungen auf den Seiten 271 und 781 – Almanacco Dada, Seite 432 und 433 mit Abbildungen – Hans Arp zum 100. Geburtstag 85 mit Abbildungen auf Seite 81.



Tanguy, Yves – Laude, Jean.

Le grand passage. Hors-Textes de Yves Tanguy.
Paris, Instance (Max Clarac-Sérou) par les presses
littéraires de France 1954. 29,9 x 22 cm. 61(3) Seiten
mit 4 ganzseitigen Illustrationen und 3 ganzseitigen
Originalradierungen von Yves Tanguy. Originalbroschur
mit einer Collage auf dem Umschlag nach einem Ent-
wurf von Yves Tanguy, eingelegt in eine bedruckte
Originalpappchemise im schwarzen Originalschuber
(= Collection Instance, 2). 25.000,- €

Originalausgabe. Exemplar XXVIII der Vorzugs-
ausgabe von 30 Exemplaren auf *Crève-Cœur du
Marais*. Die poetischen Texte von Jean Laude
werden von 2 ganzseitigen Originalradierungen
von Yves Tanguy begleitet. Unser Exemplar
zusätzlich mit einer Widmung des Verlegers im
Kolophon. Außerdem enthält das Exemplar eine
signierte und nummerierte Originalradierung
und Monotypie mit Prägedruck von Yves Tanguy
(Wittrock 19 A), die normalerweise nur in den
10 Exemplaren der absoluten Vorzugsausgabe
des Buches enthalten ist. Die Radierungen
wurden im Atelier 17 von Enrique Zanartu in
Paris gedruckt. Diese außergewöhnlich schönen
Radierungen stellen sowohl Abschluss als auch
Höhepunkt des graphischen Schaffens von Yves
Tanguy dar. Von großer Seltenheit.

*Referenz: Wittrock. Yves Tanguy. Das druck-
graphische Werk 19 A, B + C.*





Kesting, Edmund und Schreyer, Lothar (Hrsg.).

Der Weg. Die Schrift Der Weg. Aus den Lehr / Werkstätten.

Dresden, Kunstschule Der Weg (1926). 20,7 x 20,5 cm.
31 Seiten, 3 Seiten Anzeigen und 5 nichtgezählte Blätter
mit Original-Linolschnitten. Originalbroschur. 1.800,- €

Seltene Originalausgabe der einzigen selbständigen Publikation der von Kesting in Dresden und von Schreyer in Berlin geführten Kunstschule *Der Weg*. Edmund Kesting hatte 1919 die private *Schule für Gestaltung* in Dresden gegründet und 1926 mit Lothar Schreyer die „Berliner Filiale“ eröffnet. Die wohl zur Berliner Eröffnung erschienene programmatische Schrift enthält neben 59 Abbildungen den Original-Linolschnitt *Kino-Raumgestaltung* von Edmund Kesting und vier weitere ganzseitige Original-Linolschnitte von Peter Josef Breuer (2), Johanna Zenke und Gerda Müller-Kesting. Des Weiteren enthält das Heft Textbeiträge u.a. von Hans Haffenrichter: *Tanz-Gestaltung*, von Edmund Kesting: *Bildbauwerk. Abbilden – Sehen. Schauen. Erleben und Proportion in Natur und Kunst*. Von Lothar Schreyer: *Dom. Bühne. Kunst und Gesetz. Vom Sinn des Webens. Handwerk und Geistwerk*. Von Nikolaus Simon: *Gestaltung; elementare Gesichtspunkte* und von Kurt Wehlte: *Vom handwerklich-organischen Bildaufbau*. Am Schluß des Heftes kommen auf 3 Seiten noch *Stimmen von Schülern über die Weg-Schule* zu Wort.

Referenz: Lehmann. *Das graphische Werk von Edmund Kesting* 68 mit Abbildung auf Seite 45 – Bolliger. *Katalog* 9, Nr. 1198.



Seuphor, M(ichel) (= Fernant Berckelaers).

Wenduyne aan zee. Prise de vues. Des Cris.

Des coupures.

Antwerpen, Het Overzicht (Druckerei: Mme Kockelbergh, St. Niklaas) 1924. 23,8 x 16 cm. 36 Seiten mit einer Porträtphotographie des Autors. Originalbroschur mit einer Umschlagillustration von Kurt Schwitters: Das Kreisen.

4.000,- €

Originalausgabe. Der zweite Gedichtband Michel Seuphors wurde als separates Werk von der Zeitschrift *Het Overzicht* herausgebracht, deren Mitherausgeber Seuphor war. Auf der Rückseite des Vorderumschlages mit der eigenhändigen Widmung Seuphors „Voor bouwmeester J. J. P. Oud met aangename herinneringen / M. Seuphor“. Der holländische Architekt Oud war ein führender Vertreter der modernen Architektur in den Niederlanden und stand dem Bauhaus nahe, welches eines seiner Werke in der berühmten Reihe seiner *Bauhausbücher* herausbrachte. Der typographisch schön gestaltete Umschlag, in Rot und Schwarz gedruckt, zeigt eine Abbildung der Merzcollage *Das Kreisen* von Kurt Schwitters. Auf der Innenseite des hinteren Umschlages mit einer Anzeige von 2 kunsttheoretischen Werken Seuphors, die er unter seinem eigentlichen Namen F. Berckelaers herausbrachte. Die Heftklammerung, wie oft, angerostet, Vorderumschlag fleckig, sonst schönes Exemplar. Sehr selten, besonders als bedeutendes Widmungsexemplar.

Referenz: *Dada global 14* mit Abbildung.



Het Overzicht. Nr. 14. – Onder de leiding van Fernant Berckelaers en Jozef Peeters.

Antwerpen, Druck: Mme Kockelbergh, St. Nikolaas
Dezember 1922. 32,2 x 25 cm. 16 Seiten (Seite 21-36
der Gesamtzählung, 2. Serie). Originalbroschur mit
einer Umschlaggestaltung von Karel Maes (Original-
Linolschnitt). 3.800,- €

Originalausgabe. Mit dem neuen Mitherausgeber Michel Seuphor (= Fernant Berckelaers) erhielt die Zeitschrift ab der Nummer 13 (Beginn der 2. Serie) ein moderneres, vor allem aus typographischer Sicht progressiveres Gesicht. Dazu trugen nicht zuletzt die von unterschiedlichen Künstlern herausragend gestalteten Umschlagentwürfe bei. Bei dieser Nummer war Karel Maes mit einem Original-Linolschnitt für den Umschlag verantwortlich. Mit Textbeiträgen u.a. von Michel Seuphor, Adolph Behne und Albert Gleizes. Das Heft enthält außerdem Original-Linolschnitte von Karel Maes und Paul Joostens. Sehr schönes Exemplar und sehr selten.

Referenz: Dada global 9 mit Abbildung – Centre Pompidou, Dada 1374 – Andel. Avant-Garde Page Design 285 mit Abbildung.



Het Overzicht. Nr. 21. – Onder de leiding van Fernand Berckelaers en Jozef Peeters.

Antwerpen, Druck: Mme Kockelbergh, St. Niklaas April 1924. 32 x 25 cm. 24 Seiten (Seite 141-164 der Gesamtzählung) und 1 eingelegtes Blatt mit einem ganzseitigen Original-Linolschnitt von Jozef Peeters. Originalbroschur mit einer typographischen Umschlaggestaltung in violetter Farbe von J. J. P. Oud. 3.000,- €

Originalausgabe. Das Heft enthält Textbeiträge u.a. von Maurice Casteels, Enrico Prampolini, Paul van Ostayen, Jan Brzekowski (*Die neue Kunst in Polen*), Vincent Huidobro und Michel Seuphor. Abgebildet sind Arbeiten u.a. von Victor Servranckx, Oskar Nerlinger, Prampolini, Picasso, Sonia Delaunay-Terk, Michail Larionow und Natalja Gontscharowa. Unserem Heft liegt das seltene Beilageblatt mit dem Original-Linolschnitt von Jozef Peeters, gedruckt auf eine hauchdünne Goldfolie, bei. Auf der Innenseite des hinteren Umschlages befinden sich Werbeanzeigen für internationale Zeitschriften, so u.a. für die italienische Zeitschrift *Noi*, die deutsche Zeitschrift *Der Sturm* und für die französische Zeitschrift *Manomètre*. *Het Overzicht* ist die visuell attraktivste Zeitschrift aus dem Umkreis des belgischen Dadaismus. Nach diesem Heft erschien im Februar 1925 nur noch eine Dreifachnummer als letztes Heft der Zeitschrift. Sehr selten.

Referenz: Dada global 13 mit Abbildung – Centre Pompidou, Dada 1374.





Schwitters, Kurt.

Das Kreisen. (Merzbild). Lichtbildkarte.

Hannover, Paul Stegemann 1920. 14 x 9,2 cm.

Original-Postkarte.

1.200,- €

Eine von insgesamt 11 Lichtbildkarten mit Werken von Kurt Schwitters, die Paul Stegemann als Verleger der *Anna Blume* zu Promotionszwecken herausgebracht hatte. Einige der auf den Karten abgebildeten Kunstwerke von Schwitters gelten als zerstört oder verschollen. Die Assemblage *Das Kreisen* aus Öl, Holz, Metall, Schnur, Pappe, Wolle, Draht und Leder ist erhalten geblieben und befindet sich seit 1968 in den Beständen des MoMA in New York.

Referenz: Jochen Meyer. Paul Stegemann Verlag 1919-1935 / 1949-1955. Sammlung Marzona 237 – Centre Pompidou, Dada 1498 mit Abbildung einer von Schwitters an Tristan Tzara geschriebenen Karte auf Seite 910.

Schwitters, Kurt.

Das große Ichbild. (Merzbild). Lichtbildkarte.

Hannover, Paul Stegemann 1920. 14 x 9,1 cm.

Original-Postkarte.

1.200,- €

Eine von insgesamt 11 Lichtbildkarten mit Werken bzw. einem Selbstporträt von Kurt Schwitters, die Paul Stegemann als Verleger der *Anna Blume* zu Promotionszwecken herausgebracht hatte. Ein Teil der auf den Karten abgebildeten Kunstwerke von Schwitters gilt als zerstört oder verschollen. Die Original-Collage *Das große Ichbild* befindet sich seit 1984 im Kölner Museum Ludwig. 1927 war sie Bestandteil der von Kurt Schwitters in mehreren Städten Deutschlands organisierten großen Merzausstellung und ist im Ausstellungskatalog unter der Nummer 15 aufgelistet.

Referenz: Jochen Meyer. Paul Stegemann Verlag 1919-1935 / 1949-1955. Sammlung Marzona 235 – Centre Pompidou, Dada 1493 mit Abbildung auf Seite 911.





Dubuffet, Jean – Seghers, Pierre.

L'homme du commun ou Jean Dubuffet par Pierre Seghers. Avec deux lithographies originales de J. Dubuffet. Paris, Éditions Poésie 44 1944. 27,2 x 19,7 cm. 31 (3) Seiten mit einer ganzseitigen Original-Lithographie von Jean Dubuffet. Originalbroschur mit einer Original-Lithographie von Jean Dubuffet auf dem Umschlag. 4.000,- €

Originalausgabe. Eines von 140 Exemplaren auf *Velin d'Arches*. Die Gesamtauflage betrug 161 Exemplare. Der Verleger und Dichter Pierre Seghers stellt in diesem Werk seine Reflexionen zum Schaffen des damals noch unbekanntenen Künstlers vor. Das Buch enthält als Frontispiz die Original-Farblithographie *Départ à cheval* von Jean Dubuffet, im Stein unten rechts von Dubuffet signiert und auf September 1944 datiert. Das Blatt ist rückseitig dem Schriftsteller Jean Paulhan gewidmet. Eine weitere Original-Lithographie *Cyclotourisme* in Schwarz-Weiss befindet sich auf dem Umschlag der Broschur, ebenfalls im Stein signiert und auf den 13. IX. 1944 datiert. Seltene frühe Veröffentlichung zu Jean Dubuffet mit 2 frühen, werktypischen Originalarbeiten des Künstlers.

Referenz: Webel, L'œuvre gravé et les livres illustrés par Jean Dubuffet 48 und 49.



Man Ray (Emmanuel Rudnitzky) – Eluard, Paul.

Facile. Poèmes de Paul Eluard. Photographies de Man Ray.

Paris, Éditions G.L.M. (Guy Lévis Mano) 1935. 24,5 x 18,3 cm. 14 nicht nummerierte, lose eingelegte Blätter.

Illustrierte Originalbroschur. 6.800,- €

Originalausgabe. Nr. 87 von 1200 (gesamt 1225) Exemplaren auf Velinpapier. Die 12 Photographien Man Rays von Eluards Ehefrau Nusch wurden auf einfühlsame Weise mit dem Gedichttext Paul Eluards verwoben und ergeben im Zusammenspiel eines der schönsten Bücher des Surrealismus. „Facile is one of the most beautiful surrealist publications containing photography“ (Johnson, Seite 184).

Referenz: The open book, Seite 118-119 mit Abbildungen – Roth. The book of 101 books, Seite 86-87 – A Century of Artists Books 183 – Johnson. Artists' Books in the Modern Era 108 – Parr/Badger. The Photobook, Volume 1, Chapter 4) – Andel. Avant-Garde Page Design 439-441 mit Abbildungen auf Seite 334 und 335.



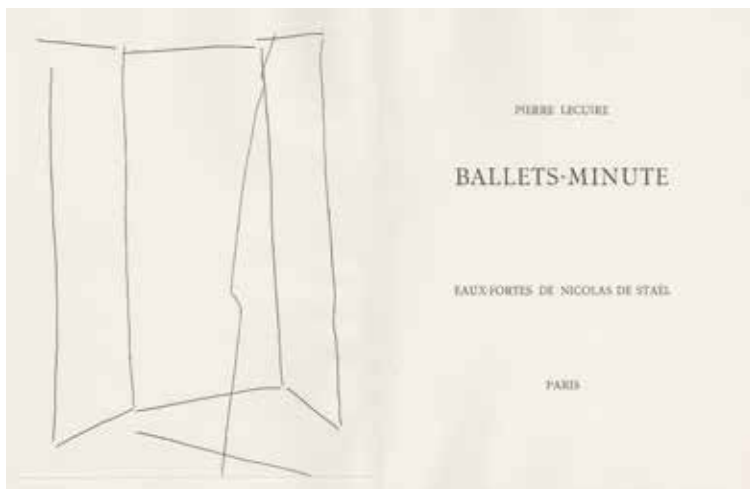
Staël, Nicolas de – Lecuire, Pierre.

Ballets-minute. Eaux-fortes de Nicolas de Staël.

Paris, Pierre Lecuire 1954. 33 x 26 cm. 24 nicht nummerierte, lose eingelegte Doppelblätter mit 20 ganzseitigen Originalradierungen von Nicolas de Staël. Originalbroschur eingelegt in eine Originalpappchemise, die mit einer farbigen Original-Lithographie von Nicolas de Staël bedruckt wurde im blauen Originalschuber. 28.000,- €

Originalausgabe. Nr. 23 von insgesamt 50 nummerierten Exemplaren auf *Vélin de Rives*. Sowohl vom Autor/Verleger als auch vom Künstler signiert. Die 18 kurzen Texte von Pierre Lecuire werden von 20 Radierungen Nicolas de Staëls begleitet von denen sich 3 über 2 Seiten erstrecken.

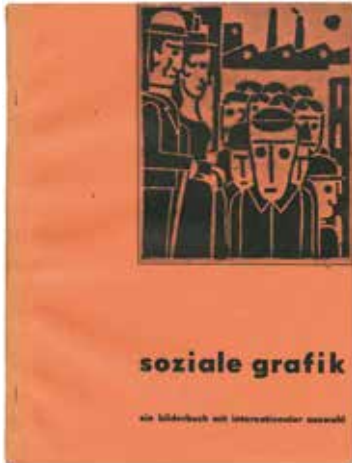
Da Nicolas de Staël überhaupt nur insgesamt 23 Radierungen geschaffen hat, liegt mit diesem Buch fast das gesamte Radierwerk von Nicolas de Staël vor. *Ballets-minute* ist die letzte große Illustrationsarbeit de Staëls, der sich im Jahr 1955, ein Jahr





nach dieser Veröffentlichung, das Leben nahm. Das radikal-minimalistische Werk stellt eines der bedeutendsten französischen Künstlerbücher des 20. Jahrhunderts dar, welches wegweisend für spätere abstrakten Kunstströmungen wurde. Schönes Exemplar.

Referenz: Woimant and de Staël 22, 62-81 – Yves Peyré. Peinture et poésie cat. 66 mit Abbildungen auf Seite 161.



Seiwert, Franz W. u.a.

Soziale Grafik. Ein Bilderbuch mit internationaler Auswahl. Redaktion: V(áclav) Pekárek.

Kladno, Nase Cesta 1932. 14,7 x 11,1 cm. 40 Seiten.

Originalbroschur mit einem Holzschnitt von F. W. Seiwert auf dem Vorderumschlag. 2.500,-€

Originalausgabe. Das kleine Heft enthält 18 Abbildungen von Holz- bzw. Linolschnitten folgender Künstler: Peter Alma, Gerd Arntz, Heinrich Hoerle, Krinski, Franz W. Seiwert und August Tschinkel. Ein einleitendes Vorwort schrieb Bretislav Mencák. Das Heft wurde von der Redaktion der tschechischen Zeitschrift *Nase Cesta* herausgebracht und in Deutschland von der Kölner Zeitschrift *a bis z*, dem Organ der Gruppe progressiver Künstler, vertrieben. Sehr selten.

Leck, Bart van der — Andersen, H(ans) C(hristian).

Het Vlas. Uit het deensch vertaald door Marie Nijland-van der Meer de Walcheren. Geteekend en gekleurd door Bart van der Leck.

Amsterdam, De Spiegelh 1941. 25,2 x 17,7 cm. 12 einseitig bedruckte Blätter. Originalbroschur. 3.000,- €

Erstausgabe. Nummer 71 von 500 (gesamt 550) Exemplaren. Die gesamte Typographie des Buches lag in den Händen von Bart van der Leck und stellt eines der wenigen Beispiele einer sich der De Stijl-Gruppe um Theo van Doesburg verpflichtenden Buchgestaltung dar. Eine außergewöhnliche Schrifttype und die farbigen geometrischen Figuren bringen im Zusammenspiel mit der Erzählung von Hans Christian Andersen ein faszinierendes Künstlerbuch der Avantgarde hervor. Sehr selten.

Referenz: *Manet to Hockney 109 – Andel. Avant-Garde Page Design 274, Seite 207 mit farbiger Abbildung.*





**Antiquariat
Günter Linke**
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin



Geschäftsbedingungen:

Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Die Preise sind in EURO. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht.

Der Versand erfolgt, falls vom Besteller nicht ausdrücklich anders gewünscht, als Paket. Die Versandkosten trägt der Besteller.

Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Lieferung an uns unbekannte Besteller erfolgt gegen Vorausrechnung. Bis zur vollständigen Bezahlung gilt Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung nach vorheriger Rücksprache zurückgenommen. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Berlin.

Bankverbindung

Günter Linke
Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE17 1007 0024 0940 9491 00
BIC (Swift-Code): DEUTDE33HAN

VAT-number: DE813585806

Wir kaufen an aus unseren Spezialgebieten:
Wertvolle Einzelstücke
Komplette Sammlungen

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung
by appointment only

0049-(0)160 78 28 258

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com



Gestaltung:
Grafikdesign Gabriele Linke, Berlin
www.linke-design.com

Papier: Symbol Tatami white

Umschlag: Ausschnitt aus Nicolas de Staël– Pierre Lecuire. Ballets-minute.



Antiquariat
Günter Linke
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

0049-(0)160 7828258

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com